

Photovoltaik lohnt sich wieder

Den größten finanziellen Vorteil bietet Ihnen Strom vom Dach, wenn er direkt im Haus verbraucht wird. Dann spart er so viel Geld ein, wie dieselbe Menge Strom aus dem Netz kosten würde. Pro Kilowattstunde sind das durchschnittlich 29 Cent*. Jede Kilowattstunde, die Sie ins öffentliche Netz einspeisen, bringt Ihnen zudem rund 11 Cent* Einspeisevergütung.

Für einen **hohen Eigenverbrauch** sollten Sie elektrische Geräte – wie zum Beispiel Wasch- und Spülmaschine – einschalten, wenn die Sonne scheint. Je nach Verlauf des täglichen Stromverbrauches kann es bei Neuanlagen auch sinnvoll sein, die Solarmodule auf Ost- und Westdächern zu installieren.

Wer eine möglichst **hohe Unabhängigkeit** vom Energieversorger anstrebt, kombiniert die PV-Anlage zum Beispiel mit

- einem Batteriespeicher
- einer Solarthermieanlage
- einer Wärmepumpe
- einem Elektroauto

Das Solardachkataster hilft Ihnen bei der Suche nach einem für Sie geeigneten Anlagenkonzept, ersetzt aber keine individuelle Beratung und Planung durch Solarexperten.



Bild: © 4th Life photography/fotolia.com

*Stand: 05/2019

Initiative Sonne sucht Dach

Das Solardachkataster ist Bestandteil der Initiative Sonne sucht Dach, die der Kreis Gütersloh mit seinen Kommunen und regionalen Partnern (Kreishandwerkerschaft, Kreditinstitute, Energieberater, Solarfirmen und Energieversorger) 2013 ins Leben gerufen hat.

Ziel des Netzwerkes ist es, Privathaushalte und Unternehmen bei der Planung und Errichtung von Solaranlagen (Photovoltaik und Solarthermie) fachlich zu unterstützen und damit die Energiewende voranzutreiben.

Ansprechpartnerin beim Kreis Gütersloh

Koordinierungsstelle Energie und Klima
Ursula Thering
Tel. 05241 – 85 2762
Ursula.Thering@g-net.de



Mehr zu den Aktivitäten der Initiative, zur Solaranlagen-technik, Förderung und zur Solarberatung finden Sie unter folgenden Links:

www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh
www.solarkataster-kreis-gt.de

Das Solardachkataster wird unterstützt durch:



Ansprechpartner in den Kommunen

Stadt Borgholzhausen

Dirk.Nolkemper@g-net.de • Tel. 05425 – 807 31

Stadt Gütersloh

Helmut.Hentschel@guetersloh.de • Tel. 05241 – 82 2129

Stadt Halle (Westf.)

Stephan.Borghoff@hallewestfalen.de • Tel. 05201 – 183 136

Stadt Harsewinkel

Florian.Thoene@harsewinkel.de • Tel. 05247 – 935 148

Gemeinde Herzebrock-Clarholz

Uwe.Schiewe@g-net.de • Tel. 05245 – 444 199

Gemeinde Langenberg

Ulrich.Brede@g-net.de • Tel. 05248 – 508 35

Stadt Rheda-Wiedenbrück

Dorothee.Kohlen@rh-wd.de • Tel. 05242 – 963 234

Stadt Rietberg

Svenja.Schroeder@stadt-rietberg.de • Tel. 05244 – 986 279

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

Stefanie.Schaefer@stadt-shs.de • Tel. 05207 – 8905 227

Gemeinde Steinhagen

umwelt@steinhagen.de • Tel. 05204 – 997 313

Stadt Verl

Dr.Fabian.Humpert@verl.de • Tel. 05246 – 961 107

Stadt Versmold

Norbert.Wichmann@g-net.de • Tel. 05423 – 954 263

Stadt Werther (Westf.)

Annika.Nagai@g-net.de • Tel. 05203 – 705 72

Überreicht durch:



Kann dein Haus Sonne?

Mit dem Solardachkataster findest du es schnell heraus.

Jetzt für Ihr Dach testen



Kann Ihr Haus Sonne?

Mit dem Solardachkataster im Kreis Gütersloh finden Sie es schnell heraus.

Das Solardachkataster ist eine Internetkarte, mit der Sie das Solarpotenzial Ihres Haus- oder Firmendaches interaktiv abfragen können.

Sie erhalten eine Ersteinschätzung zu vielen konkreten Fragen. Zum Beispiel:

- Lohnt sich eine Photovoltaik- und/oder Solarthermieanlage auf meinem Dach?
- Wie sollte meine Solaranlage dimensioniert werden, um eine hohe Eigenversorgung mit Strom oder Wärme zu erzielen?
- Wie wirkt sich der Einbau eines Batteriespeichers oder die Kombination mit einer Wärmepumpe oder einem Elektroauto aus?
- Wie teuer wird die Solaranlage und nach wie vielen Jahren rechnet sie sich? Wie kann sie finanziert werden?

Nutzen Sie die Vorzüge des Solardachkatasters

- Einfache Bedienung durch einen Vier-Schritt-Assistenten
- Wirtschaftlichkeitsrechner, der Ihre individuellen Wünsche und Vorgaben berücksichtigt (zum Beispiel hoher Eigenverbrauch, Mieterstrom, Batteriespeicher, Wärmepumpe, Elektroauto, Finanzierung)
- Übersichtskarte mit Fachleuten, die Ihnen bei der Planung und Umsetzung des Solarprojektes helfen
- Anwendung auf Mobilgeräten wie Tablet und Handy möglich

So funktioniert der Online-Check

Checken Sie das Solarpotenzial Ihres Daches in vier einfachen Schritten.

Schritt 1

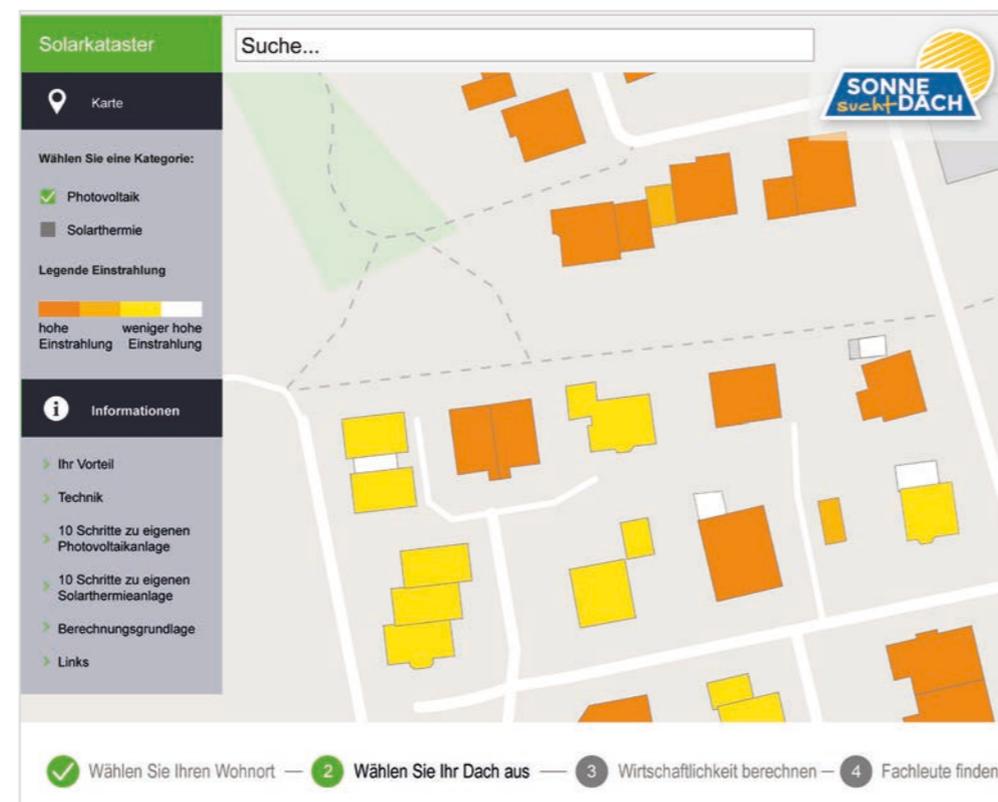
Gehen Sie in das kreisweite Solarkataster:

www.solarkataster-kreis-gt.de

Klicken Sie in der Kreiskarte Ihren Ort an und wählen Sie die gewünschte Kategorie aus (Photovoltaik oder Solarthermie).

Schritt 2

Geben Sie Ihren Straßennamen und die Hausnummer in das Feld „Suche“ ein oder klicken Sie in die Karte und suchen Ihr Hausdach selbst. Wird das Dach vom System teilweise farbig (orange bis gelb) dargestellt, sollten Sie mit dem Erstcheck fortfahren.



Schritt 3

Aktivieren Sie den Wirtschaftlichkeitsrechner durch einen Klick auf „Okay“. Passen Sie die voreingestellten Ausgangsdaten auf Ihre Situation und Wünsche an.

Auf Grundlage Ihrer Angaben und im System hinterlegter Daten erhalten Sie dann einen Vorschlag für eine Anlage, die Ihren Bedürfnissen nahekommt. Das Ergebnis können Sie ausdrucken oder als PDF speichern.

Schritt 4

Da das automatisierte Verfahren nur eine grobe Ersteinschätzung ermöglicht, bieten wir Ihnen in einer Übersichtskarte Kontaktdaten von Fachleuten an, die Ihnen bei der Detail-Planung und praktischen Umsetzung Ihres Solarprojektes vor Ort weiterhelfen.



www.solarkataster-kreis-gt.de

Bildauszug aus dem Solardachkataster (Schritt 2).

Ihr Weg zur eigenen Solaranlage



1. Prüfen Sie mit Hilfe des Solardachkatasters, ob Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet ist und welches Anlagenkonzept Ihren Bedürfnissen am nächsten kommt.
2. Nehmen Sie eine unabhängige Energieberatung in Anspruch und klären dabei:
 - Dacheignung und nötige Vorarbeiten
 - Technische Fragen und Genehmigungsrecht
 - Wirtschaftlichkeit und Förderung
 - Fragen, die den Energieversorger betreffen
3. Holen Sie mindestens drei Angebote von Fachfirmen ein.
4. Stellen Sie vor dem Bau die Finanzierung bei einer Bank sicher.
5. Vergeben Sie den Auftrag (eventuell nach erneuter Rücksprache mit dem neutralen Energieexperten).
6. Melden Sie sich bei der Bundesnetzagentur (nur PV*) an. <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStR>
7. Lassen Sie Ihre Anlage versichern und nutzen Sie die auf Ihrem Dach erzeugte Energie effizient.

Foto: BSW, Berlin

*Photovoltaik